

The background image shows a railway construction site. In the foreground, there is a red and white striped safety barrier. Behind it, a worker in an orange safety suit is visible. In the background, a high-speed train (TGV) is parked on the tracks. The train is white with red and blue accents and has the SBB logo. The scene is set in a railway yard with overhead power lines and a yellow crane structure visible in the upper left.

Update Workshops „Safety Leadership“ SBB Infrastruktur

2026

Sicherheitstag Dienstleister und Lieferanten
I-SQU-RME



Wie entsteht Safety Leadership?

- Warum putzt du dir täglich 2 Minuten die Zähne?
(und nicht einmal im Monat 2 Stunden)
- Warum gehst du 3x pro Woche 30 Minuten ins Fitnesscenter?
(und nicht einen Tag pro Monat)
- Was ist die Grundlage einer funktionierenden Partnerschaft:
Ein Valentinstag-Strauss oder ein teures Geburtstagsgeschenk?



... auch Safety Leadership entsteht nicht über Nacht, sondern muss regelmässig geübt – und schliesslich gelebt – werden, denn:

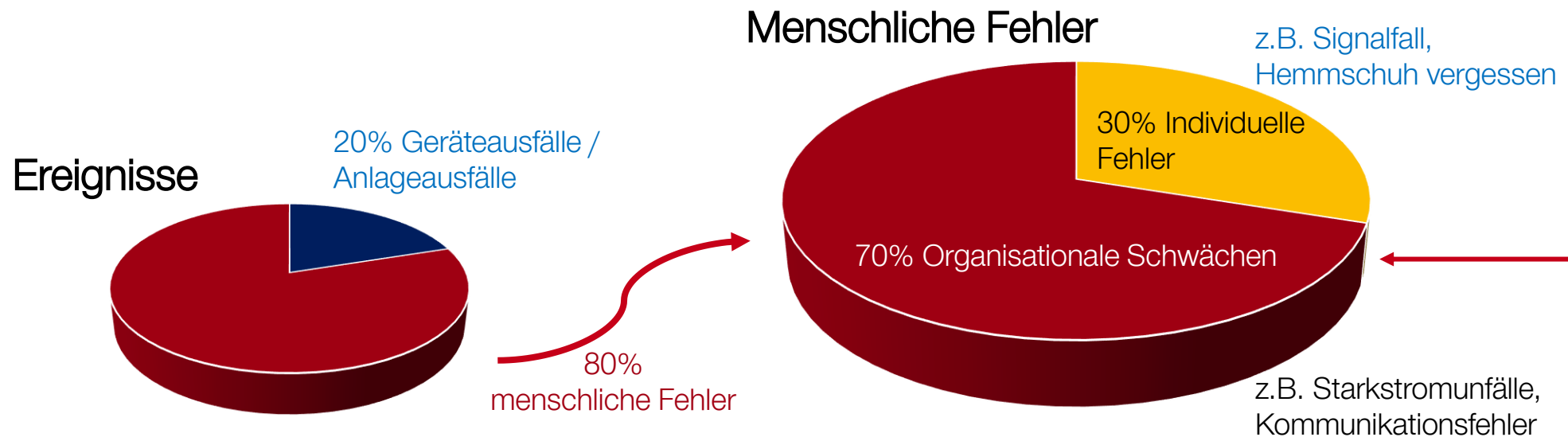
- Relevant ist die Summe vieler einzelnen Handlungen
- Wirkung zeigt sich nicht auf Knopfdruck

Warum Safety Leadership.

Sicherheit bei der Arbeit = Sicheres Verhalten + sichere Arbeitsbedingungen

Führungsstil und Verhalten des Vorgesetzten wirken sich direkt auf das Verhalten der MAIN aus.

Vorgesetzte haben grossen Einfluss auf Arbeitsbedingungen





Safety Leadership 2025: Glaubenssätze & Bradleykurve.

1. Glaubenssätze

„Unsere Haltung und unser Verhalten werden von unseren **Glaubenssätzen** bestimmt.“

Beispiele: „Sicherheit ist das Wichtigste“, „Sicherheit ist das Wichtigste“, „Sicherheit ist das Wichtigste“.

8

Die Wertebasis wird stark von Glaubenssätzen geprägt.

Unsere Gedanken beeinflussen unser Handeln und unsere Handlungen. Gedanken sind die Basis für unser Verhalten. Gedanken können wir steuern, unser Verhalten nicht. Es gibt positive und negative Gedankenmuster z.B.:

- Ich bin gut, genau so wie ich bin.
- Ich vermute nichts auf die Welt.

→ **Positive Glaubenssätze können zu Glück führen.**

9

2. Glaubenssätze

10

Auch schon mal gehört?

Ich muss das machen, weil es so ist.
Ich muss das machen, weil es so ist.
Ich muss das machen, weil es so ist.

11

Sicherheitsrelevante Glaubenssätze.

Ich mache das schon seit 20 Jahren und habe noch nicht dabei zu liegen.
Ich mache das schon seit 20 Jahren und habe noch nicht dabei zu liegen.
Ich mache das schon seit 20 Jahren und habe noch nicht dabei zu liegen.

12

Praxisbeispiel:

Die Chinesische Eisenbahn hat ein System entwickelt, das die Sicherheit der Züge zu erhöhen. Das System besteht aus 10 Regeln, die in 10 Schritten unterteilt sind. Die Regeln sind:

1. Die Züge müssen immer in der richtigen Reihenfolge fahren.
2. Die Züge müssen immer in der richtigen Reihenfolge fahren.
3. Die Züge müssen immer in der richtigen Reihenfolge fahren.

13

Was lernen wir aus dem Praxisbeispiel?

- Zu Beginn steht immer ein **Gesetz**, das die Menschen im Alltag immer wieder daran erinnert, dass die Sicherheit zu Beginn steht.
- Die Regeln sind in 10 Schritten unterteilt, die die Menschen im Alltag immer wieder daran erinnert, dass die Sicherheit zu Beginn steht.
- Die Regeln sind in 10 Schritten unterteilt, die die Menschen im Alltag immer wieder daran erinnert, dass die Sicherheit zu Beginn steht.

14

Wir erleben auch in der Praxis immer wieder solche Situationen:

1. Die Züge müssen immer in der richtigen Reihenfolge fahren.

15

Wir erleben auch in der Praxis immer wieder solche Situationen:

2. Die Züge müssen immer in der richtigen Reihenfolge fahren.

16

Kennt ihr weitere Beispiele – auch aus dem Privaten?

1. Die Züge müssen immer in der richtigen Reihenfolge fahren.

17

Glaubenssätze definieren die gelebte Sicherheitskultur.

1. Die Züge müssen immer in der richtigen Reihenfolge fahren.

18

3. Transferübung

19

Unsere Safety Glaubenssätze:

- Wir verhalten uns vorbildlich.
- Wir sagen Stopp bei Gefahr.
- Wir zeigen Mut, wenn es darauf ankommt.
- Es ist nie zu spät, eine Frage zu stellen.
- Wir nehmen Kritik offen entgegen.

→ **Leben wir sie bereits genügend vor?**

20

Wir verhalten uns vorbildlich.

21

Wir verhalten uns vorbildlich.

1. Die Züge müssen immer in der richtigen Reihenfolge fahren.

22

Wir sagen Stopp bei Gefahr.

23

Wir zeigen Mut, wenn es darauf ankommt.

24

Wir zeigen Mut, wenn es darauf ankommt.

25

Wir zeigen Mut, wenn es darauf ankommt.

26

Es ist nie zu spät, eine Frage zu stellen.

27

Es ist nie zu spät, eine Frage zu stellen.

28

Wir nehmen Kritik offen entgegen.

29

Wir nehmen Kritik offen entgegen.

30

4. Bradleykurve

31

Die «Bradley Kurve» zeigt vier Stufen einer Sicherheitskultur. Warum werden Sicherheitsvorgaben eingehalten?

32

Stufe 1 der «Bradley Kurve»

33

Stufe 2 der «Bradley Kurve»

34

Stufe 3 der «Bradley Kurve»

35

Stufe 4 der «Bradley Kurve»

36

Nochmals der Überblick der vier Stufen der Bradley Kurve.

37

Unsere Vision entspricht der Stufe 4.

38

Sind wir schon so weit – oder wie kommen wir nun da hin? Was ist der Beitrag?

39

Sind wir schon so weit – oder wie kommen wir nun da hin? Was ist der Beitrag?

40

5. Abschluss

41

Das Leben vor 2025 vor.

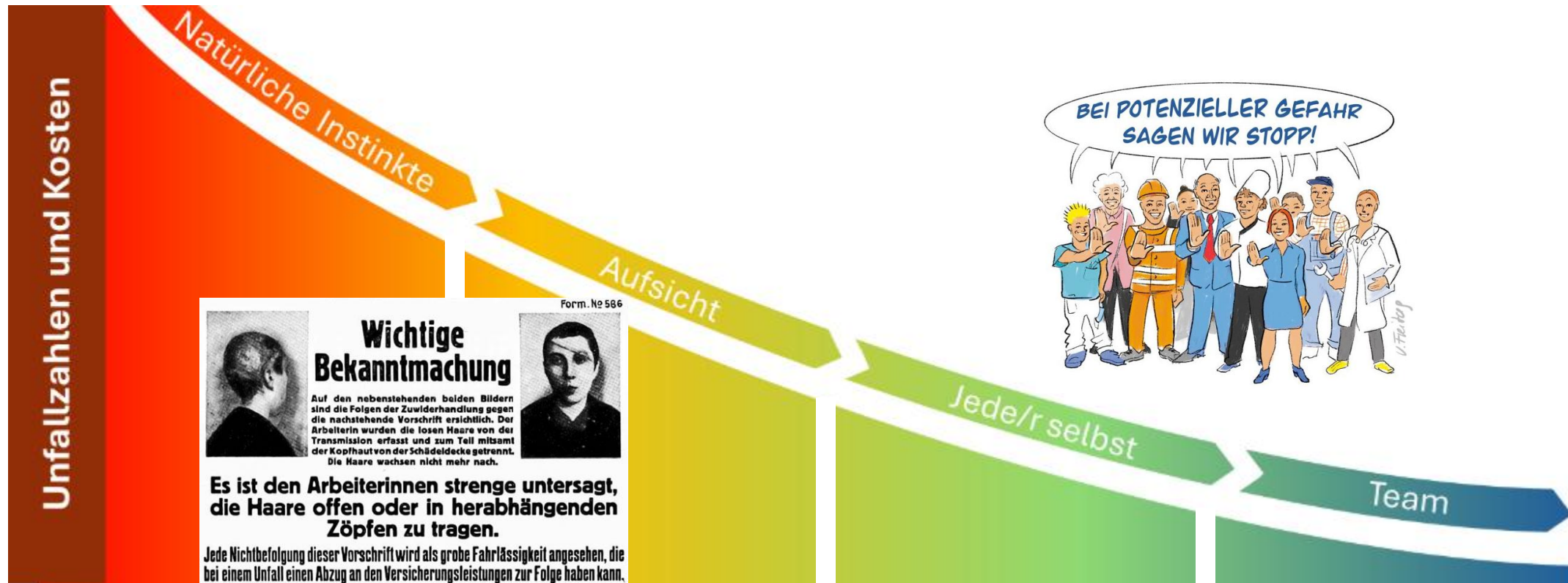
42

Unsere Safety Glaubenssätze.

- 🔒 Wir verhalten uns vorbildlich.
- 🔒 Wir sagen Stopp bei Gefahr.
- 🔒 Wir zeigen Mut, wenn es darauf ankommt.
- 🔒 Es ist nie zu spät, eine Frage zu stellen.
- 🔒 Wir nehmen Kritik offen entgegen.



Bradley Kurve.



«Ich folge den Regeln, weil ich muss»

«Ich folge den Regeln, weil ich will»

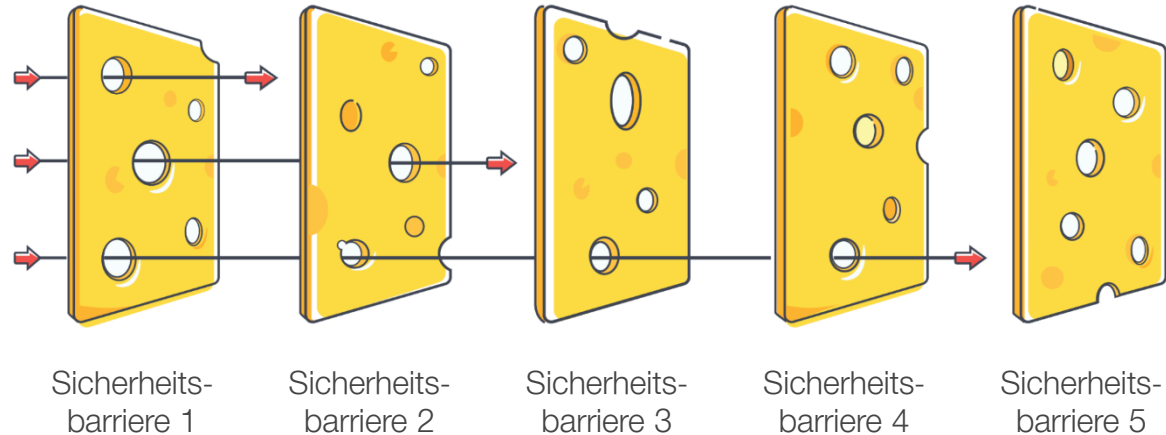
Schweizer-Käse-Modell



Das Schweizer-Käse-Modell kurz erklärt.

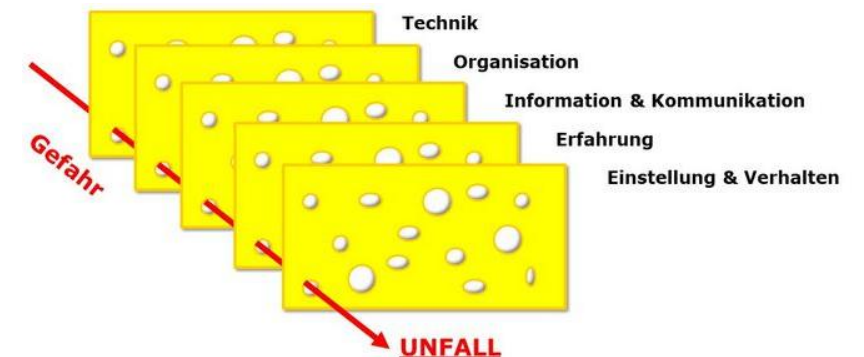


Gefahren



Arbeiten

- Das Schweizer-Käse-Modell ist eine bildhafte Darstellung der Ursachen für Unfälle oder den Zusammenbruch von Systemen (Theorie-Modell von James Reason).
- Im Modell werden verschiedene Sicherheitsbarrieren mit hintereinander liegenden Käsescheiben verglichen.
- Die Löcher im Käse symbolisieren die Unvollkommenheit von Sicherheits- oder Schutzmaßnahmen in einem Sicherheitssystem. Diese sind z.B. auf Systemlücken, Veränderungen oder den „Faktor Mensch“ zurückzuführen.
- Wenn die Löcher (= unvollständige Sicherheitsmassnahmen) in einer ungünstigen Kombination auftreten, kann eine Gefährdung alle Barrieren durchbrechen und es kommt zu einem Unfall.



Beurteilung des „Schweizer-Käse-Modells“.

Positiv am Modell ist die gute Verständlichkeit:

Es gibt viele Sicherheitsbarrieren, doch diese sind in der Realität oft nicht vollständig.

Kritisch beurteilt werden hingegen u.a. die

- vereinfachende Darstellung komplexer Systeme
- fehlende dynamische Wechselwirkungen inkl. menschlicher Faktoren
- ungenügende Berücksichtigung von Organisationskultur und Führung

Genau da wollen wir ansetzen, bzw. ergänzen.



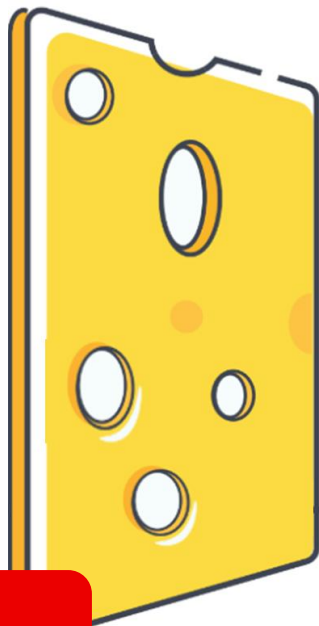
Wir beschriften wir die Sicherheitsbarrieren im
„Schweizer Käse Modell *Safety Leadership*“ neu.

Schweizer-Käse-Modell „Safety Leadership“: Unser Schwerpunkt liegt beim Faktor Mensch.

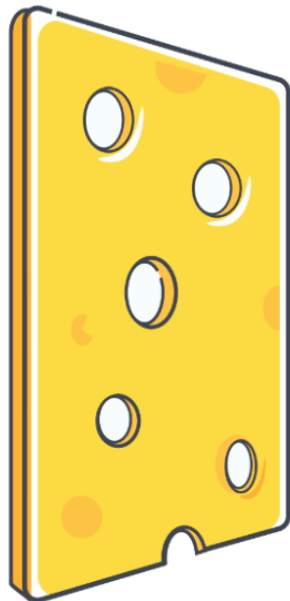
Technik

Faktor Mensch

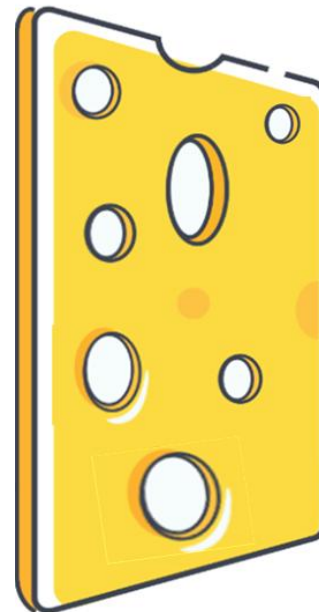
Sichere
Zustände



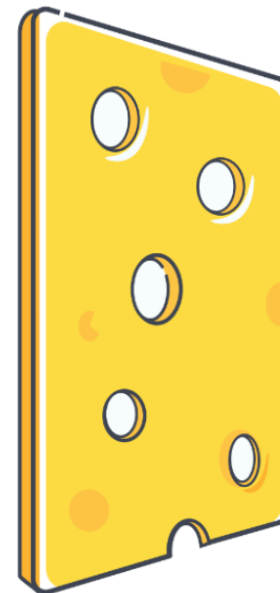
Sichere
Handlungen



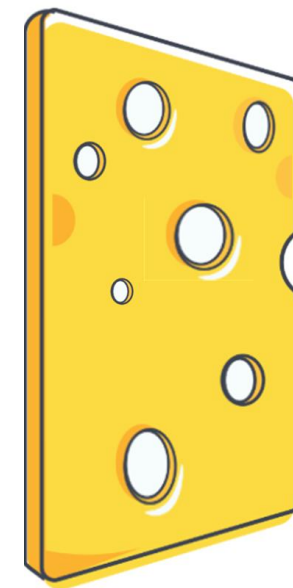
Psychologische
Sicherheit



Kontrollierte
Zielkonflikte



Situations-
bewusstsein

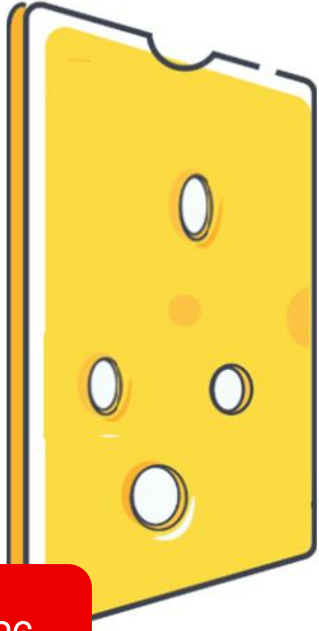


Unser gemeinsames Ziel ist die Verkleinerung oder Schliessung der Löcher durch die Förderung dieser fünf Sicherheitsbarrieren.

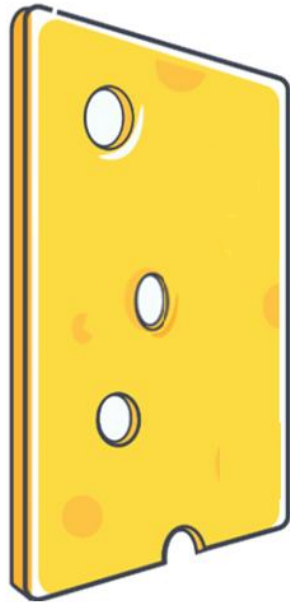
Technik

Faktor Mensch

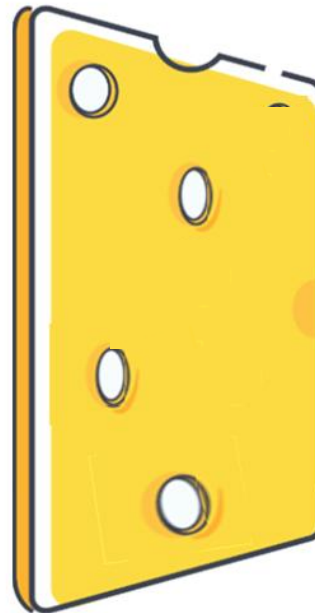
Sichere
Zustände



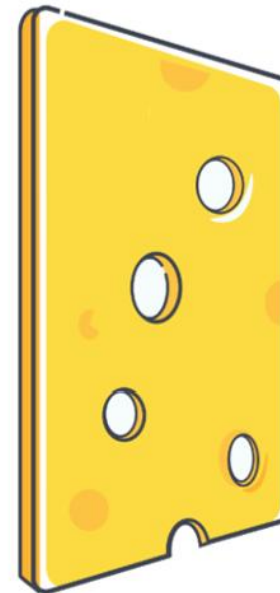
Sichere
Handlungen



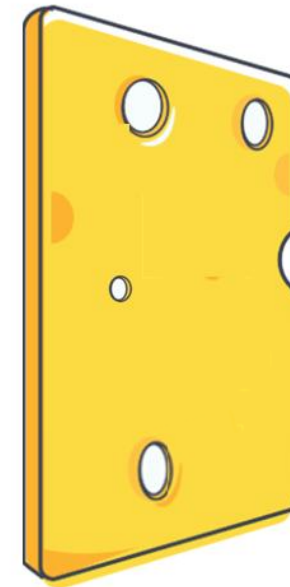
Psychologische
Sicherheit



Kontrollierte
Zielkonflikte



Situations-
bewusstsein



Die Sicherheitsbarrieren werden durch unsere Safety Glaubenssätze gestärkt.

- 🔒 Wir verhalten uns vorbildlich.
- 🔒 Wir sagen Stopp bei Gefahr.
- 🔒 Wir zeigen Mut, wenn es darauf ankommt.
- 🔒 Es ist nie zu spät, eine Frage zu stellen.
- 🔒 Wir nehmen Kritik offen entgegen.

Die Sicherheitsbarrieren werden durch unsere Safety Glaubenssätze gestärkt.

- 🔒 Wir verhalten uns vorbildlich.
- 🔒 Wir sagen Stopp bei Gefahr.
- 🔒 Wir zeigen Mut, wenn es darauf ankommt.
- 🔒 Es ist nie zu spät, eine Frage zu stellen.
- 🔒 Wir nehmen Kritik offen entgegen.



Diese zentralen Grundsätze vertiefen wir im nächsten Schritt erneut.

Beobachtbares Verhalten, Praxisbeispiel «hängende Last».



Vertiefung 1-2-4+

Notiere
deine
Ideen!

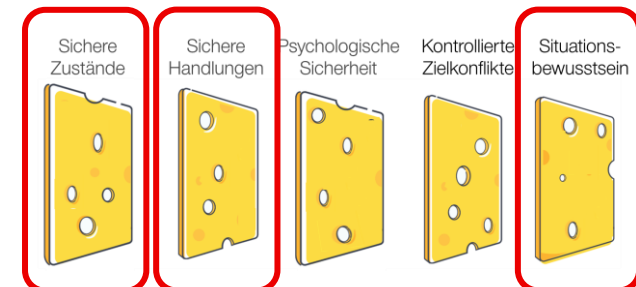
- ➔ 1 Minute selber nachdenken.
- ➔ 2 Minuten zu zweit Überlegungen teilen.
- ➔ 4 Minuten im Plenum diskutieren.

- ➔ Bist du auch schon unter einer hängenden Last gestanden?
- ➔ Hast du schon einmal jemanden auf diese Gefahr aufmerksam gemacht?
- ➔ Wer hätte hier kritisch nachfragen / eingreifen müssen?

Teilst du ein persönliches Erlebnis?



- 🔒 Wir verhalten uns vorbildlich.
- 🔒 Wir sagen Stopp bei Gefahr.
- 🔒 Es ist nie zu spät, eine Frage zu stellen.



Safety Leadership
„wird normal“
... und gehört zu
unserem Alltag.



Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!
Wir wünschen beste Gesundheit.

Und denkt daran:
Machen ist wie wollen – nur krasser ...

